

## Wettbewerbssieger üben für den großen Auftritt

**Die Diersburger Band No Control geht nach dem Erfolg in Offenburg hochmotiviert zum Rockschoof in Fessenbach.**



Konzentriert: Steffen Lang, Stefan Kempf, Timo Wöhrle, Manuel Reusrath und Julia Harter von No Control (von links). Foto: F. Leonhardt

HOHBERG-DIERSBURG. Ein Keller in der Diersburger Sportplatzstraße: an den Wänden Eierkartons, an der Decke Heizungsrohre, in einer Ecke eine ausrangierte Sitzgruppe und Getränkekisten. Lautsprecherboxen, Verstärker, Effektgeräte, Mischer und PC. Und mittendrin fünf junge Leute, die sich der Rock-Musik verschrieben haben: No Control.

Die Band wurde vor zwei Jahren gegründet und hat kürzlich den On Stage-Wettbewerb in Offenburg gewonnen. Zum elften Mal bekommt eine Newcomer-Band die Chance den legendären Rockschoof in Offenburg-Fessenbach zu eröffnen. Und da heißt es kräftig üben, damit der Auftritt am morgigen 25. Februar zusammen mit Blue Tattoo und Infected Slaves zum grandiosen Erfolg wird.

No Control, das sind vier junge Männer aus Diersburg und die Frontfrau aus Ortenberg. Industriemechaniker Stefan Kempf, 22 Jahre, alle anderen sind 23, spielt Keyboard im Probenkeller des Elternhauses; beim örtlichen Musikverein Diersburg ist es die Trompete. BWL-Student Manuel Reusrath betätigt sich an der Gitarre, greift auch schon mal zum Mikro. Großhandelskaufmann Steffen Lang zupft die Gitarre; im Musikverein bläst er in die Klarinette. Technologie-Student Timo Wöhrle bearbeitet bei No Control und im Musikverein das Schlagzeug. Und Julia Harter, Controllerin bei der Hukla, steht vorn und

gibt der Band ihre Stimme.

Steffen Lang erzählt, wie es zur Gründung kam: "Stefan, Manuel und ich hatten schon früher die Idee zu spielen, aber Schlagzeug und Gesang fehlten noch. Dann stieß 2008 Timo dazu, der spielt auch im Musikverein." Manuel fährt fort: "Ende 2008 traf ich zufällig in einer Offenburger Disco Julia, mit der ich zusammen das Abi gemacht habe. Und die sagte doch tatsächlich spontan zu, als ich sagte, dass wir noch eine Sängerin suchen." Und so war noch im Jahr 2008 die neue Band gegründet. Keyboarder Stefan fährt fort: "Wir nannten uns Parental Advisory, aber irgendwie kamen die Leute mit dem Namen nicht klar, und beim Brainstormen fanden wir später unseren jetzigen Namen No Control." Der Atompilz im Logo sei eher als Warnung gedacht, dass die Welt nicht außer Kontrolle gerate.

Den Musikstil der Gruppe umschreibt Schlagzeuger mit "Rock-Alternative-Punk". Was dahinter steckt, zeigt die Playliste, die man gerade probt. Jeden Samstag treffen sich die Musiker im Keller, damit bis zum Auftritt alle 15 Titel sitzen. Bei den meisten Stücken klappt das schon gut, aber auch zu Hause muss jeder noch proben. Schlagzeuger Timo erinnert sich: "Nachdem wir uns bei der Newcomer-Chance beworben hatten, in die Endauswahl kamen, die Rockschoof-Jury zu dritt hier höchstpersönlich erschien, um uns zu begutachten, und wir dann als Gewinner feststanden, gab das uns erst den richtigen Kick. Seitdem sind wir noch motivierter." Der Auftritt wird mit dem Klassiker "Born to be wild" beginnen und mit Nirvana enden. Dazwischen gibt es Klassisches und Aktuelles von den Cranberries, Bon Jovi, AC/DC oder Bad Religion.

**Info:** Rockschoof in der Reblandhalle Fessenbach, Freitag, 25. Februar, 20 Uhr. Weitere Infos unter <http://www.nz-rebknoerpli.de>

Autor: Frank Leonhardt

Empfehlen

Empfehl dies deinen Freunden.

Twittern

0

WEITERE ARTIKEL: HOHBERG

## Mehr Einbrüche, Diebstähle und Betrug

Kriminalitätsdelikte haben in Hohberg zugenommen / Aber weniger Raddiebstähle. **MEHR**

## In allen Bereichen eine gute Entwicklung

Der TV Diersburg hat im Jubiläumsjahr viel Arbeit bewältigt und verfügt über solide Finanzen.

**MEHR**

## Ein gemeinsamer Schlauchpool soll die Ressourcen schonen

Feuerwehr Hohberg plant weitere Zusammenarbeiten mit der Feuerwehr Offenburg / Gemeinsame Übung der Hohberger Abteilungen in Niederschopfheim gelungen. **MEHR**